

Kennen Sie Beispiele?

Sie kennen alles, sie können alles und sie kontrollieren alles bis herauskommt, dass sie nichts kennen, nichts können und dass man sie kontrollieren muss.

Die Aufgeblasenheit und Arroganz kennt heute nicht einmal mehr die Grenzen, welche einst vom Anstand vorgegeben waren.

Im letzten Jahrhundert hatten wir ein grosses Monster: „Hittler“. In diesem Jahrhundert haben wir nicht eines, sondern extrem viele!



Karikatur: Igor Kravarik

Dienstag dieser Woche an der –Elite–Universität Harvard, Boston; im Publikum rund 110 Topmanager aus 53 Ländern. Sie sind gekommen, den Mann der Stunde zu hören: William W. George, wie er mit ganzem Namen heisst, 1991 bis 2001 erfolgreicher CEO des Medizinaltechnologie–Giganten Medtronic, geehrt als einer der «25 Topleader der vergangenen 25 Jahre», heute Verwaltungsrat von Novartis und Goldman Sachs.

«Meine Damen und Herren, lassen Sie es mich deutlich sagen: Wir hatten in den vergangenen Jahren die falschen Unternehmensführer. Gepflegter Stil war ihnen wichtiger als wahre Substanz, scheinbares Charisma wichtiger als wirklicher Charakter. Das Ergebnis: ein Skandal nach dem anderen; Firmen, die ihre Kunden verkauften. Und wofür? Für bessere Zahlen im nächsten Quartal. Und immer –vornean: korrupte, habgierige –Manager. **Zu viele dieser sogenannten Leader wären die perfekte Besetzung für eine TV–Satire!**»

Es ist sehr still im Auditorium. «Leadership, verehrte Damen und Herren, hat wenig mit Macht und Geld zu tun, vielmehr mit Verantwortung.» Bill George spricht von einer weltweiten Führungskrise in Wirtschaft, Politik und **Ausbildung**, sogar in den Kirchen. «**Das Problem ist aber nicht, dass der Welt geeignete Persönlichkeiten fehlten. Das Problem ist, dass die Falschen auf die wichtigsten Sessel gehievt werden.**»

Nach gut 50 Minuten kommt George zum Schluss seiner eindringlichen Rede: «Was die Welt dringend braucht, sind Manager, die authentisch sind, die wieder Werte vorleben wie Integrität, Wahrhaftigkeit, Verantwortung und Unternehmenskultur.»

Minutenlanges Applaus. Dann stehen die Manager auf. Und stehen an für ein Autogramm von Bill George in seinem Bestseller «True North».

Ein gutes Zeichen.

